

# **Modulhandbuch**

**Master Theologia spiritualis**

**Katholisch-Theologische Fakultät**

**Sommersemester 2017**

---

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Master Theologia Spiritualis Basismodule ECTS: 16

KTH-7500: Basismodul M1: Einführung in die Spiritualität des Alten Testaments (8 ECTS/LP, Pflicht).....	3
KTH-7600: Basismodul M2: Einführung in die Spiritualität des Neuen Testaments (8 ECTS/LP, Pflicht).....	5

### 2) Master Theologia Spiritualis Aufbaumodule ECTS: 16

KTH-7700: Aufbaumodul M3: Wege der christlichen Spiritualität in der frühen und mittelalterlichen Kirche (8 ECTS/LP, Pflicht).....	7
KTH-7800: Aufbaumodul M4: Wege der christlichen Spiritualität in der Neuzeit (8 ECTS/LP, Pflicht).....	9

### 3) Master Theologia Spiritualis Vertiefungsmodule ECTS: 40

KTH-7900: Vertiefungsmodul M5: Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität I (8 ECTS/LP, Pflicht).....	11
KTH-8000: Vertiefungsmodul M6: Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität II (8 ECTS/LP, Pflicht).....	14
KTH-8100: Vertiefungsmodul M7: Praxisfelder der christlichen Spiritualität I (8 ECTS/LP, Pflicht).....	16
KTH-8200: Vertiefungsmodul M8: Praxisfelder der christlichen Spiritualität II (8 ECTS/LP, Pflicht).....	18
KTH-8300: Vertiefungsmodul M9: Komparative Studien zur Spiritualität (8 ECTS/LP, Pflicht).....	20

### 4) Master Theologia Spiritualis Praxismodul ECTS: 18

KTH-8400: M10: Praxismodul Theologia Spiritualis (18 ECTS/LP, Pflicht).....	22
---	----

### 5) Master Theologia Spiritualis Examensmodul ECTS: 30

KTH-8500: Examensmodul M11: Masterarbeit Theologia Spiritualis (30 ECTS/LP, Pflicht).....	23
---	----

<b>Modul KTH-7500: Basismodul M1: Einführung in die Spiritualität des Alten Testaments</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Sedlmeier		
<b>Inhalte:</b> <u>Zur Spiritualität Israels</u> - Hinführung zum Wesen der "Theologia spiritualis" und einer biblischen Spiritualität - die historischen Traditionen einer Spiritualität des Alten Testaments  <u>Zur Spiritualität der Propheten und der Weisheitsliteratur</u> - Die spirituelle Relevanz der prophetischen Botschaft - spirituelle Aspekte der alttestamentlichen Weisheitsliteratur - das Judentum in hellenistisch-römischer Zeit und die Ursprünge der abendländischen Mystik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Zur Spiritualität Israels</u> Die Studierenden können - die wesentlichen Inhalte der historischen Traditionen einer alttestamentlichen Spiritualität erläutern - die im Alten Testament wurzelnden Strukturen und Gesetzmäßigkeiten einer christlichen Spiritualität erkennen und nachvollziehen - anhand der alttestamentlichen Heilsgeschichte die Prozesshaftigkeit geistlicher Erfahrung erfassen  <u>Zur Spiritualität der Propheten und der Weisheitsliteratur</u> Die Studierenden können - die wesentlichen Inhalte der prophetischen Traditionen einer alttestamentlichen Spiritualität erläutern - anhand der Prophetengestalten und der prophetischen Literatur wesentliche Kernbereiche der Gotteserfahrung Israels erfassen		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Die Spiritualität Israels</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Die Spiritualität der Propheten und der Weisheitsliteratur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		

**Prüfung**

**KTH-7500 Modulgesamtprüfung**

Mündliche Prüfung

<b>Modul KTH-7600: Basismodul M2: Einführung in die Spiritualität des Neuen Testaments</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl		
<p><b>Inhalte:</b>  <u>Die geistliche Erfahrung Jesu, die Spiritualität der Urgemeinde und des Paulus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung zur neutestamentlichen Spiritualität</li> <li>- die jüdische Spiritualität zur Zeit Jesu</li> <li>- die Spiritualität Jesu von Nazareth</li> <li>- die Spiritualität der ersten christlichen Gemeinden</li> <li>- die Spiritualität des Paulus</li> </ul> <p><u>Die Spiritualität der ersten christlichen Tradition</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Spiritualität in der ersten christlichen Tradition</li> <li>- die Spiritualität der synoptischen Evangelien</li> <li>- die geistliche Erfahrung in der johanneischen Tradition</li> <li>- die apokalyptische Spiritualität</li> </ul>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <u>Die geistliche Erfahrung Jesu, die Spiritualität der Urgemeinde und des Paulus</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wesentliche Inhalte der neutestamentlichen Spiritualität Jesu, der Urgemeinde und des Paulus</li> <li>- sind in der Lage, anhand der neutestamentlichen Heilsgeschichte die Prozesshaftigkeit geistlicher Erfahrung zu deuten, wie sie exemplarisch besonders bei den Gestalten Jesu von Nazareth und des Paulus greifbar ist</li> </ul> <p><u>Die Spiritualität der ersten christlichen Tradition</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wesentliche Inhalte der neutestamentlichen Spiritualität der synoptischen, johanneischen und apokalyptischen Tradition</li> <li>- sind in der Lage, die im Neuen Testament gründenden Strukturen und Gesetzmäßigkeiten der christlichen Spiritualität nachzuvollziehen und zu erläutern, wie sie der synoptischen, johanneischen und apokalyptischen Tradition zugrunde liegen</li> <li>- können die neutestamentlichen Aspekte von Spiritualität in ihren historischen Kontext einordnen.</li> </ul>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Gesamt: 240 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b>                  keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b>                  Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b></p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                  1.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b>                  1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b>                  4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b>                  siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Moduleile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Die geistliche Erfahrung Jesu und die Spiritualität der Urgemeinde und des Paulus</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>		

---

**Modulteil: Die Spiritualität der ersten christlichen Tradition in den Briefen, bei den Synoptikern und in der johanneischen Literatur**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**KTH-7600 Modulgesamtprüfung**

Klausur

<b>Modul KTH-7700: Aufbaumodul M3: Wege der christlichen Spiritualität in der frühen und mittelalterlichen Kirche</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Die Grundlegung der christlichen Spiritualität in der frühen Kirche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Spiritualität der griechischen Kirchenväter</li> <li>- Einführung in die Spiritualität der lateinischen Kirchenväter</li> </ul> <p><u>Die Geschichte der christlichen Spiritualität im Mittelalter</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Spiritualität des frühen und hohen Mittelalters</li> <li>- Einführung in die Spiritualität des späten Mittelalters</li> </ul>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><u>Die Grundlegung der christlichen Spiritualität in der frühen Kirche</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der christlichen Spiritualitätsgeschichte des Altertums in der griechischen und lateinischen Tradition</li> <li>- können die Entwicklungslinien der spirituellen Tradition des christlichen Altertums vor dem jeweiligen historischen und philosophischen Kontext kritisch und eigenständig beurteilen sowie in ihrer Gegenwartsrelevanz diskutieren</li> <li>- können die Strukturen und Gesetzmäßigkeiten der christlichen Spiritualität anhand der antiken Spiritualitätsgeschichte erläutern und die Prozesshaftigkeit geistlicher Erfahrung darlegen</li> </ul> <p><u>Die Geschichte der christlichen Spiritualität im Mittelalter</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der christlichen Spiritualitätsgeschichte des abendländischen frühen, hohen und späten Mittelalters</li> <li>- können die Entwicklungslinien der spirituellen Tradition des christlichen Mittelalters vor dem jeweiligen historischen und philosophischen Kontext kritisch und eigenständig beurteilen sowie in ihrer Gegenwartsrelevanz diskutieren</li> <li>- können die Strukturen und Gesetzmäßigkeiten der christlichen Spiritualität anhand der mittelalterlichen Spiritualitätsgeschichte erläutern und die Prozesshaftigkeit geistlicher Erfahrung darlegen</li> </ul>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b></p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Die Grundlegung der christlichen Spiritualität in der frühen Kirche</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>		

---

**Modulteil: Die Geschichte der christlichen Spiritualität im Mittelalter**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**KTH-7700 Modulgesamtprüfung**

Mündliche Prüfung



<b>Modul KTH-7800: Aufbaumodul M4: Wege der christlichen Spiritualität in der Neuzeit</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl		
<b>Inhalte:</b> <u>Die christliche Spiritualität vom 16. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution</u> - Einführung in die katholische Spiritualität vom Anfang der Reformation 1517 bis zum Beginn des Trienter Konzils 1545 - Einführung in die Erneuerung der Kirche in der nachtridentinischen Zeit von 1545–1598 - Einführung in die katholische Spiritualität des Barockzeitalters von 1598–1699 - Einführung in die christliche Spiritualität des 18. Jahrhunderts  <u>Die christliche Spiritualität in der Moderne</u> - Einführung in die Spiritualität des 19. Jahrhunderts - Einführung in die Spiritualität des 20. Jahrhunderts		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Die christliche Spiritualität vom 16. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution</u> Die Studierenden können - die wesentlichen Entwicklungen der christlichen Spiritualitätsgeschichte der Neuzeit benennen und deuten - die Entwicklungslinien der spirituellen Tradition der christlichen Neuzeit vor dem jeweiligen historischen und philosophischen Kontext kritisch und eigenständig beurteilen sowie in ihrer Gegenwartsrelevanz diskutieren - die Strukturen und Gesetzmäßigkeiten der christlichen Spiritualität sowie die Prozesshaftigkeit geistlicher Erfahrung anhand der neuzeitlichen Spiritualitätsgeschichte erkennen und erläutern  <u>Die christliche Spiritualität in der Moderne</u> Die Studierenden können - die wesentlichen Entwicklungen der christlichen Spiritualitätsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts benennen und deuten - die Entwicklungslinien der spirituellen Tradition der Moderne vor dem jeweiligen historischen und philosophischen Kontext kritisch und eigenständig beurteilen sowie in ihrer Gegenwartsrelevanz diskutieren - die Strukturen und Gesetzmäßigkeiten der christlichen Spiritualität sowie die Prozesshaftigkeit geistlicher Erfahrung anhand der Spiritualitätsgeschichte der Moderne erkennen und erläutern		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Die christliche Spiritualität vom 16. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Wege der christlichen Spiritualität in der Neuzeit: Die Geschichte der christlichen Spiritualität vom 16. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution (Vorlesung)</b></p> <p>Im ersten Teil über die Spiritualität der Neuzeit geht es zunächst um die katholische Spiritualität vom Anfang der Reformation 1517 bis zum Beginn des Trienter Konzils 1545, wobei auch die ignatianische Spiritualität behandelt wird. In einem zweiten Teil erfolgt eine intensive Beschäftigung mit der Erneuerung der Kirche in der nachtridentinischen Zeit von 1545 bis 1598. Im Mittelpunkt stehen die Karmelspiritualität mit den Gestalten der Theresa von Ávila und des Johannes vom Kreuz. Der dritte Abschnitt befasst sich mit der katholischen Spiritualität des Barock von 1598 bis 1699 und legt den Akzent vor allem auf die von Franz von Sales und Kardinal Pierre Bérulle geprägte französische Spiritualität sowie auf die Problematik des Jansenismus und die Krise der Mystik im Quietismus. Im vierten Teil geht es um die christliche Spiritualität im 18. Jahrhundert mit den Volksmissionen, neuen mystischen Aufbrüchen, protestantischer und ostkirchlicher Mystik sowie den großen geistlichen Gestalten ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Modulteil: Die christliche Spiritualität in der Moderne des 19. und 20. Jahrhunderts</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Wege der christlichen Spiritualität in der Neuzeit: Die christliche Spiritualität in der Moderne des 19. und 20. Jahrhunderts (Vorlesung)</b></p> <p>Der erste Teil der Vorlesung ist der Spiritualität des 19. Jahrhunderts gewidmet. Zunächst geht es um die Anfänge der katholischen Spiritualität nach dem Wiener Kongress von 1815 bis zum Revolutionsjahr 1848, die geprägt waren von der Erneuerung des Priestertums, der Pfarrseelsorge, des Ordenslebens, der Mystik, der Andachtsfrömmigkeit, der liturgischen Erneuerung und der Laienspiritualität. In der Darlegung der Spiritualität bis zum Ende des Pontifikates Papst Leos XIII. 1903 geht es um das weitere Aufblühen der Andachtsfrömmigkeit, um neue Modelle der Heiligkeit und der Laienfrömmigkeit sowie um die Grundlinien der russischen, protestantischen und jüdischen Spiritualität. Im zweiten Teil zur Spiritualität des 20. Jahrhunderts werden die religiös-sozialen Umwälzungen von 1903 bis 1960 mit den neuen geistlichen Strömungen in Liturgie, Bibel, Ökumene, Priestertum, geweihtem Leben, Laientum und Theologie in den Blick genommen. Am Schluss stehen eine ausführliche Darlegung der Bedeutung d</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>KTH-7800 Modulgesamtprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung</p>

<b>Modul KTH-7900: Vertiefungsmodul M5: Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität I</b>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Der geistliche Weg als Antwort des Menschen auf den Ruf Gottes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über ausgewählte Modelle des geistlichen Weges in der Geschichte der Spiritualität von den Kirchenvätern bis zur Moderne</li> <li>- Theologie der Berufung: biblische Grundlagen, spiritualitätsgeschichtliche Entwicklungen und moderne Diskussion</li> <li>- Systematische Synthese: Wachstumsschritte im geistlichen Leben als Antwort auf den Anruf Gottes</li> </ul> <p><u>Prinzipien und Anthropologie des geistlichen Lebens</u></p> <p>die Theologie des geistlichen Lebens als theologische Wissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Theologie der Spiritualität als Lehr- und Forschungsgebiet</li> <li>-Spiritualitätsforschung im Konflikt der Interpretationen (historisch; human- und sozialwissenschaftlich; hermeneutisch)</li> <li>-Impulse aus den USA</li> </ul> <p>Einführung in die Grundprinzipien der theologischen Anthropologie und Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Mensch als Freiheitswesen</li> <li>-Mensch als Beziehungswesen (responsorisch-relationale Struktur)</li> <li>-Berufung als theologisch-anthropologische Grundkategorie</li> <li>-Mensch als in seiner Freiheit und seinen Beziehungen Gefährdeter und seine Möglichkeit zur Umkehr</li> <li>-Mensch als Ebenbild Gottes: Einwohnung Gottes im Menschen</li> </ul> <p>das spirituelle Leben, mit besonderer Berücksichtigung des Alltags:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Dimensionen christlicher Spiritualität: <ul style="list-style-type: none"> <li>-trinitarisch; christologisch; pneumatologisch; sakramental; ekklesiologisch; responsorisch/relational; transformierend; existentiell</li> </ul> </li> <li>-Christsein als Christwerden - Prozesscharakter von „Spiritualität“</li> <li>-Gelingendes Leben und Spiritualität im Alltag</li> </ul> <p>Mystik aus anthropologisch-systematischer Perspektive</p> <p>Konkretisierung: Verhältnis Moral – Spiritualität; Beispiel: ‚Spiritual Care‘</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><u>Der geistliche Weg als Antwort des Menschen auf den Ruf Gottes</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geschichtliche Wegmodelle geistlichen Lebens darlegen, aus ihrer Entstehungszeit heraus einordnen, in ihren Ähnlichkeiten und Unterschieden inhaltlich miteinander in Verbindung bringen und in ihrer Relevanz für heutige Spiritualität deuten.</li> <li>- die Verbindungslinien von biblischen Berufungsgeschichten zu theologischen Konzeptionen von Berufung aufzeigen und eigenständig beurteilen.</li> <li>- unterschiedliche Ansätze zu einer Theologie der Berufung referieren und kritisch zu ihnen Stellung beziehen.</li> <li>- den geistlichen Weg als dynamisches Geschehen im Licht des persönlichen Dialogs des Menschen mit Gott zu deuten.</li> </ul>	

<u>Prinzipien und Anthropologie des geistlichen Lebens</u>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse über die systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität</li> <li>- können die Grundprinzipien und die Anthropologie der christlichen Spiritualität kritisch und eigenständig beurteilen</li> <li>- können die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der christlichen Spiritualität, insbesondere die anthropologischen Voraussetzungen und Dimensionen, sowohl in der wissenschaftlichen Reflexion als auch in ausgewählten Berufsfeldern anwenden</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b>		
Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b>
keine		Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
	3.	1 Semester
<b>SWS:</b>	<b>Wiederholbarkeit:</b>	
4	siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Der geistliche Weg als Antwort des Menschen auf Gottes Ruf</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität I: Der geistliche Weg als Antwort des Menschen auf Gottes Ruf</b> (Vorlesung)		
<p>Die Veranstaltung wird von Herrn Spiritual Dr. Andreas Schmidt, Priesterseminar München gehalten. In dieser Lehrveranstaltung zur systematischen Entfaltung der christlichen Spiritualität geht es um die Dimension des geistlichen Weges im Sinne einer Antwort des Menschen auf den vorausgehenden Ruf Gottes. Zunächst werden in einem Überblick ausgewählte Modelle des geistlichen Weges in der Geschichte der christlichen Spiritualität vorgestellt, die von den Kirchenvätern bis in die Zeit der Moderne hinein reichen. In einem zweiten Teil geht es um die theologische Vertiefung der Berufung, indem die biblischen Grundlagen, spiritualitätsgeschichtliche Entwicklungen und gegenwärtige Diskussionen reflektiert werden. Der dritte Teil nimmt die Wachstumsschritte des geistlichen Lebens als Antwort auf den Ruf Gottes in einer theologisch-systematischen Synthese in den Blick. So geht es darum, die geschichtlichen Wegmodelle des geistlichen Lebens biblisch-historisch darzulegen und theologisch-systemati</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>		
<b>Modulteil: Prinzipien und Anthropologie des geistlichen Lebens</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität I: Prinzipien und Anthropologie des geistlichen Lebens</b> (Vorlesung)		
<p>Diese Vorlesung nimmt die Prinzipien und die anthropologischen Grundlagen des geistlichen Lebens in den Blick. Zunächst geht es um die Einordnung der Theologie des geistlichen Lebens als theologische Wissenschaft. Dabei werden das Lehr- und Forschungsgebiet beleuchtet, die Problematik der verschiedenen historischen, human- und sozialwissenschaftlichen und hermeneutischen Interpretationen aufgezeigt und insbesondere Impulse aus den USA vorgestellt. Bei der Einführung in die Grundprinzipien der theologischen Anthropologie und Ethik geht es um den Menschen als Freiheits- und Beziehungswesen, um die theologisch-anthropologische Grundkategorie der Berufung, um die Umkehrdimension des Menschen, um den Menschen als Ebenbild Gottes</p>		

und um die Alltagsdimension des geistlichen Lebens. In einem weiteren Abschnitt geht es um die trinitarischen, ekklesial-sakramentalen und responsorisch-relationalen Dimensionen christlicher Spiritualität. Dabei wird die Prozesshaftigkeit des Christwerdens im Blick ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**KTH-7900 Modulgesamtprüfung**

Hausarbeit/Seminararbeit

<p><b>Modul KTH-8000: Vertiefungsmodul M6: Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität II</b></p>	<p>8 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS16/17)                  Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Die Tugenden – Die Entfaltung des Lebens der Gnade</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geistliches Leben als Leben aus dem Geist Jesu Christi: Heiligkeit als Gabe und Aufgabe</li> <li>- Grundgestalt: Glaube, Hoffnung, Liebe als "theologale (göttliche) Tugenden":                          Neutestamentliches Verständnis</li> <li>- systematische und spiritualitätsgeschichtliche Vertiefung</li> <li>- Entfaltung des geistlichen Lebens in den Gaben des Heiligen Geistes" (Jes 11) und "Seligpreisungen" (Mt 5)</li> <li>- Vertiefung am Beispiel einzelner ausgewählter Tugenden (Barmherzigkeit, Demut u.a)</li> </ul> <p><u>Liturgische Spiritualität</u></p> <p>Einführung in die Taufspiritualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problematik und geschichtliche Entwicklung des Taufbewusstseins</li> <li>- Taufspiritualität im ekklesialen Kontext</li> <li>- Taufspiritualität und Neuevangelisierung</li> <li>- Erhaltung der Tauf- und Firmgnade</li> <li>- Tauferneuerung als Bekehrung</li> </ul> <p>Einführung in die eucharistische Spiritualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neutestamentliche Grundlegung</li> <li>- Eucharistische Spiritualität in der frühen Kirche, im Mittelalter und in der Neuzeit</li> <li>- Eucharistische Mystik</li> <li>- Eucharistie als Quelle der Spiritualität</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><u>Die Tugenden – Die Entfaltung des Lebens der Gnade</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der biblischen Verankerung christlicher Grundhaltungen.</li> <li>- sind mit den wichtigsten Quellen dazu vertraut (von der Patristik bis zu den Enzykliken der letzten Päpste).</li> <li>- können die damit verbundenen systematischen Fragestellungen geistlicher Anthropologie und Gnadenlehre eigenständig reflektieren.</li> </ul> <p><u>Liturgische Spiritualität</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse über das geistliche Leben aus den liturgisch-sakramentalen Quellen der Taufe, Firmung und Eucharistie.</li> <li>- können die geschichtlichen und systematischen Aspekte der liturgisch-sakramentalen Spiritualität kritisch und eigenständig beurteilen.</li> </ul>	
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>                  Gesamt: 240 Std.</p>	

<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Moduleile**

**Modulteil: Die Bedeutung der Tugenden im geistlichen Leben**  
**Sprache:** Deutsch  
**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**  
**Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität II: Die Tugenden - Entfaltung des Lebens der Gnade** (Vorlesung)  
 Die Veranstaltung wird von Frau Prof. Dr. Marianne Schlosser (Universität Wien) gehalten. Die Lehrveranstaltung nimmt die Tugenden als Entfaltung des Gnadenlebens in den Blick. Auf der Basis der biblischen und historischen Grundlagen sollen die damit verbundenen systematischen Fragestellungen geistlicher Anthropologie und Gnadenlehre reflektiert werden. Es geht um das geistliche Leben als Leben aus dem Geist Jesu Christi, das die Heiligkeit als Gabe und Aufgabe begreift. Anhand der theologalen Tugenden von Glaube, Hoffnung und Liebe wird zunächst die Grundgestalt der christlichen Tugendlehre aufgezeigt. Ein Blick in das neutestamentliche Verständnis und eine systematische und spiritualitätsgeschichtliche Vertiefung schließen sich an. Dabei geht es insbesondere um die Entfaltung des geistlichen Lebens in den Gaben des Heiligen Geistes (Jes 11) und den Seligpreisungen (Mt 5). In einer abschließenden Vertiefung geht der Blick auf das Beispiel einzelner ausgewählter Tugenden wie Barmherzig ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Liturgische Spiritualität**  
**Sprache:** Deutsch  
**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**  
**Systematische Entfaltung der christlichen Spiritualität II: Liturgische Spiritualität** (Vorlesung)  
 Die Lehrveranstaltung über Liturgische Spiritualität widmet sich den Konsequenzen, die sich für das geistliche Leben aus dem liturgisch-sakramentalen Grundvollzügen des Christseins ergeben. So ist die christliche Initiation durch Taufe und Firmung von entscheidender Bedeutung im Hinblick auf die Identität des Christen als Kind Gottes und Glied der Kirche. Insbesondere geht es um die Tauferneuerung als geistlichen Akt der bewussten Entscheidung zum Christsein. In diesem Zusammenhang stehen auch die geistlichen Traditionsstränge der sog. Zweiten Bekehrung oder die Taufspiritualität der charismatischen Gemeindeerneuerung. In einem zweiten Teil steht die eucharistische Spiritualität im Mittelpunkt. Ausgehend vom neutestamentlichen Befund zur Eucharistie erfolgt eine geschichtliche Darlegung der Entwicklung der eucharistischen Frömmigkeit von der frühchristlichen Zeit bis heute. Vertieft wird dieser Entwicklungsweg durch einen Blick auf die geistliche Erfahrung großer Mystiker im Zusammenha ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**  
**KTH-8000 Modulgesamtprüfung**  
 Mündliche Prüfung

<b>Modul KTH-8100: Vertiefungsmodul M7: Praxisfelder der christlichen Spiritualität I</b>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Spiritualität des Exerzitenprozesses und geistliche Begleitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Exerziten des Ignatius von Loyola:</li> <li>- die Exerziten als Frucht/Folge seiner geistlichen Erfahrung</li> <li>- und seines Lernprozesses in der Begleitung anderer</li> <li>- Aufbau und Dynamik der Exerziten</li> <li>- Biblische Betrachtung und Ausrichtung auf Jesus Christus</li> <li>- „Kirchlichkeit“ der Exerziten und der geistlichen Begleitung</li> <li>- Die „Anmerkungen“ der Exerziten und die Konsequenzen für die Begleitung</li> <li>- Geistliche Begleitung und Unterscheidung der Geister</li> <li>- Unterscheidung und Begleitung im Alltag: die Gewissensforschung</li> <li>- Zur Geschichte der geistlichen Begleitung</li> </ul> <p><u>Der Dialog mit Gott</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in den geistlichen Dialog zwischen Gott und Mensch</li> <li>- die Prinzipien des geistlichen Dialogs</li> <li>- die christlichen Vermittlungsstrukturen</li> <li>- das Wirken des Heiligen Geistes</li> <li>- die Antwort des Menschen in Aktion und Gebet</li> <li>- Biblische Grundlegung des Gebetes</li> <li>- Geschichte des christlichen Betens</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><u>Spiritualität des Exerzitenprozesses und geistliche Begleitung</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen eine vertiefte Kenntnis der Entstehung und Dynamik der ignatianischen Exerziten</li> <li>- werden aufmerksam auf wesentliche Elemente der Exerziten und der geistlichen Begleitung</li> <li>- werden sensibel für die geistliche Situation und die Bedürfnisse der begleiteten Personen</li> <li>- werden fähig, ihnen in der Unterscheidung der Geister hilfreich zur Seite zu stehen und einen Wahlprozess zu begleiten</li> </ul> <p><u>Der Dialog mit Gott</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse über die Prinzipien und Strukturen des Dialoges zwischen Gott und Mensch</li> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der biblisch-christlichen Gebetstradition</li> <li>- können die biblischen, geschichtlichen und systematischen Aspekte des Dialogs zwischen Gott und Mensch kritisch und eigenständig beurteilen</li> </ul>	
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.</p>	



<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Der Dialog mit Gott</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: Spiritualität des Exerzitienprozesses und geistliche Begleitung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>KTH-8100 Modulgesamtprüfung</b> Klausur
---

<b>Modul KTH-8200: Vertiefungsmodul M8: Praxisfelder der christlichen Spiritualität II</b>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Dichtung und Kunst</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die christliche Spiritualität im Spiegel der Kunstgeschichte:</li> <li>- Einführung zur Methodik</li> <li>- Die Spiritualisierung der Kunst in der Antike und die Entstehung der frühchristlichen Kunst</li> <li>- Die franziskanische Spiritualität und der Naturstil in der spätmittelalterlichen Kunst</li> <li>- Zisterzienser- und Dominikanerspiritualität im Spiegel der mittelalterlichen Kunst</li> <li>- Mittelalterliche Mystik und die Entstehung des Andachtsbildes</li> <li>- Eucharistische Spiritualität in der spätmittelalterlichen Kunst</li> <li>- Das Meditationsbild des Nikolaus von der Flüe</li> <li>- Die Spiritualität der katholischen Reform in der Kunst des Barock</li> <li>- Rembrandt und die geistliche Erfahrung in der protestantischen Malerei</li> <li>- Einführung in Gattung und Geschichte der "christlichen Literatur"</li> <li>- Exemplarische Texte der deutschen christlichen Literatur: Friedrich von Spee, Annette von Droste Hülshoff, Eduard Mörike...</li> <li>- Exemplarische Texte des "Renouveau catholique": Reinhold Schneider, Gertrud von le Fort, Ruth Schaumann...</li> <li>- Ausgesuchte Beispiele der Theopoesie der Gegenwart: Kurt Marti, Andreas Knapp, SAID...</li> <li>- Grundzüge einer theologisch-literarischen Spiritualität</li> </ul> <p><u>Spiritualität der Laien, des geweihten Lebens und des Priestertums</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätzliche Reflexion: Berufung unter systematischer Perspektive: Ehe und Familie als zu entdeckende Orte von Berufung, Sexualität als eine mögliche spirituelle Sinndimension</li> <li>- Zusammenhang von Sakrament; Ehesakrament und Ethik, Tugend der Treue</li> <li>- Modelle der Familienspiritualität (u.a. Familie als Hauskirche)</li> <li>- Evangelische Räte und ihre Bedeutung für unterschiedliche Lebensformen (Ehe, Single usw.)</li> <li>- Gebet als Einladung zur Aufmerksamkeit (Simone Weil)</li> <li>- Spezifische Loci der Ehe- und Familienspiritualität (z.B. Erstkommunionkatechese)</li> <li>- Einführung in persönliche Berufung, spirituelle Lebensformen und klassische christliche „Stände“</li> <li>- Das geweihte Leben und die evangelischen Räte von Gehorsam, Armut und eheloser Keuschheit</li> <li>- die priesterliche Spiritualität und der vermittelnde Dienst des Heiligens, Leitens und Lehrens</li> <li>- geistlicher Fortschritt, mystische Dimension und Leben im Heiligen Geist</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><u>Dichtung und Kunst</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassend darlegen, wie sich geistliche Theorie und Praxis sowie spirituelle Erfahrung in Kunstwerken niedergeschlagen haben,</li> </ul>	

- bei der Interpretation der Kunstwerke die jeweiligen ikonographischen, ikonologischen, sozialhistorischen, kontextuellen und rezeptionsästhetischen Ansätze beurteilen und anwenden,
- die spezifisch christlichen Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte erkennen und exemplarische Texte kontextuell, ästhetisch und existentiell deuten
- anhand von ausgewählten Texten der Tradition und Gegenwart den Beitrag der Theopoesie für eine gegenwartstaugliche Spiritualität differenziert entfalten

Spiritualität der Laien, des geweihten Lebens und des Priestertums

Die Studierenden

- erfassen die systematische Reflexion auf Ehe- und Familienspiritualität sowie ihr Verhältnis zur Theologischen Ethik anhand der aufgezeigten Modelle und können diese erklären,
- entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Problematik der Ehe- und Familienspiritualität und können diese unter systematischen Gesichtspunkten kritisch und eigenständig beurteilen,
- können die gelernten Inhalte in der wissenschaftlichen Reflexion als auch in ausgewählten Berufsfeldern anwenden,
- kennen die biblischen Grundlagen der Lebensweisen des geweihten Standes und des Priestertums,
- kennen die Traditionsstränge und die verschiedenen Formen des geweihten Lebens und des Priestertums,
- können spiritualitätstheologische Fragestellungen zu den Lebensweisen des geweihten Lebens und des Priestertums problematisieren,
- die Spiritualität der christlichen Lebensweisen vor dem Hintergrund der persönlichen Berufung und des geistlichen Fortschritts beurteilen.

**Arbeitsaufwand:**

Gesamt: 240 Std.

**Voraussetzungen:**

keine

**ECTS/LP-Bedingungen:**

Bestehen der Modulprüfung

**Angebotshäufigkeit:**

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Minimale Dauer des Moduls:**

4.

1 Semester

**SWS:**

4

**Wiederholbarkeit:**

siehe PO des Studiengangs

**Modulteile**

**Modulteil: Dichtung und Kunst als Ausdruck christlicher Spiritualität**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Modulteil: Spiritualität der Laien, des geweihten Lebens und des Priestertums**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**KTH-8200 Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

<b>Modul KTH-8300: Vertiefungsmodul M9: Komparative Studien zur Spiritualität</b>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Psychologie des geistlichen Lebens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bausteine einer interdisziplinären (d.h. Theologie, Philosophie und Psychologie integrierenden) Anthropologie der christlichen Berufung</li> <li>- Einführung in persönlichkeits-theoretische Modelle und in die Psychopathologie</li> <li>- Einführung in die Kommunikationspsychologie</li> <li>- Einführung in die Entwicklungspsychologie</li> </ul> <p><u>Spiritualität der byzantinischen Ostkirchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinführung zum Thema (historisch-geographische Verortung der byzantinischen Spiritualität)</li> <li>- Geistliches Leben aus der Liturgie: aus dem Tagzeitengebet, den Sakramenten und der eucharistischen Liturgie</li> <li>- Spiritualität des byzantinischen Mönchtums</li> <li>- Geistliche Vaterschaft / Begleitung im spirituellen Leben</li> <li>- Hesychasmus / Gottesschau (Praxis und Theorie)</li> <li>- Fasten und ständige Wachsamkeit im geistlichen Leben</li> <li>- Spiritualität des verheirateten Priestertums</li> <li>- Ikonen im geistlichen Leben</li> <li>- Kontroverstheologische Streitigkeiten und ihre Folgen für die byzantinische Spiritualität</li> </ul> <p><u>Spiritualität des Protestantismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Martin Luthers Anleitungsschriften zum geistlichen Leben und ihre Impulse für eine protestantische Spiritualität</li> <li>- Evangelische Bibelfrömmigkeit in ihrer geschichtlichen Entwicklung wie gegenwärtigen Ausprägung</li> <li>- Evangelische Choralfrömmigkeit als prägende Ausdrucksgestalt protestantischer Spiritualität anhand exemplarischer Epochen und Liedbeispielen</li> <li>- Evangelische Aszetik als im 20. Jahrhundert wiederbelebte wissenschaftliche Disziplin: Der Zusammenhang von persönlicher Frömmigkeit und reflexiver Verantwortung. Fachentwicklung, Hauptvertreter und Anliegen der Disziplin.</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><u>Psychologie des geistlichen Lebens</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zwischen einer Motivation durch Bedürfnisse und einer Motivation durch Ideale differenzieren und kennen den Unterschied zwischen bewusster und unbewusster Motivation sowie zwischen einer Einschränkung des (die christlichen Ideale verwirklichen) Wollens und des (die christlichen Ideale verwirklichen) Könnens.</li> <li>- kennen die Stärken und Schwächen von Persönlichkeitstheorien und therapeutischen Verfahren, kennen qualitativ verschiedene Stadien psychischer Reife und können beurteilen, wann geistliche Begleitung durch Psychotherapie ergänzt werden sollte.</li> <li>- können zwischen verschiedenen Ebenen der Kommunikation differenzieren und kennen Möglichkeiten, zwischen den verschiedenen Ebenen der Kommunikation zu wechseln.</li> <li>- kennen die verschiedenen Phasen der psychischen Entwicklung und deren zentrale Themen und können ihre entwicklungspsychologischen Kenntnisse auf Prozesse in der geistlichen Begleitung und während Exerzitien übertragen.</li> </ul> <p><u>Spiritualität der byzantinischen Ostkirchen</u></p> <p>Die Studierenden können</p>	

- aufgrund von Quellen und Sekundärliteratur einen fundierten Überblick über die ostkirchliche bzw. byzantinische Spiritualität erhalten.
- die Kernelemente der byzantinischen Spiritualität vor dem geschichtlichen Hintergrund kritisch erfassen.
- die Hauptunterschiede der byzantinischen Spiritualität zu anderen Konfessionen systematisch einordnen und eigenständig beurteilen.
- sich mit einer vollwertigen alternativen christlichen Spiritualität befassen.
- sich komparative Fähigkeiten im Theologiestudium aneignen bzw. diese erweitern.
- Fertigkeiten erlangen, den ökumenischen Dialog mit den byzantinischen bzw. orthodoxen Kirchen kompetent zu führen.
- vertiefte Kenntnisse über das geistliche Leben aus der Liturgiepraxis heraus erwerben.
- Impulse für das eigene geistliche Leben in Theorie und Praxis bekommen

Spiritualität des Protestantismus

Die Studierenden

- kennen die grundlegenden Anleitungsschriften Martin Luthers zum geistlichen Leben und können deren Impulse für eine gegenwärtige protestantische Spiritualität nachvollziehen und benennen.
- können die Anliegen und Hauptmotive evangelischer Bibelfrömmigkeit in ihrer geschichtlichen Entwicklung, Bedeutung wie gegenwärtigen Ausprägung anhand exemplarischer Ansätze und Modelle nachvollziehen.
- kennen die Hauptlinien der evangelischen Choralfrömmigkeit als Spiegel unterschiedlicher protestantischer Frömmigkeitstypen in Geschichte und Gegenwart anhand ausgewählter Liedbeispiele.
- können die evangelische Aszetik als wissenschaftliche Disziplin und ihre Fachentwicklung in den Kontext internationaler Spiritualitätsforschung einordnen und sind exemplarisch mit deren wesentlichen Anliegen wie Repräsentantinnen und Repräsentanten vertraut.

**Arbeitsaufwand:**

Gesamt: 240 Std.

**Voraussetzungen:**

keine

**ECTS/LP-Bedingungen:**

Bestehen der Modulprüfung

**Angebotshäufigkeit:**

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Minimale Dauer des Moduls:**

5.

1 Semester

**SWS:**

4

**Wiederholbarkeit:**

siehe PO des Studiengangs

**Modulteile**

**Modulteil: Psychologie des geistlichen Lebens**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Modulteil: Spiritualität der byzantinischen Ostkirchen und des Protestantismus**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**KTH-8300 Modulgesamtprüfung**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul KTH-8400: M10: Praxismodul Theologia Spiritualis</b>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl		
<b>Inhalte:</b> - Teilnahme an ignatianischen Exerzitien mit Reflexionsbericht		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden - verfügen, auf Grund eigener praktischer Erfahrung, über Kenntnisse über spirituelle Prozesse, wie sie bei Einkehrtagen oder Exerzitien ablaufen. - sind in der Lage, bei der geistlichen Begleitung von Exerzitanten mitzuarbeiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 540 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Praxis Theologia Spiritualis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>KTH-8400 Modulgesamtprüfung</b> Bericht, unbenotet		

<b>Modul KTH-8500: Examensmodul M11: Masterarbeit Theologia Spiritualis</b>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl		
<b>Inhalte:</b> Inhalte der Masterarbeit stammen aus den Bereichen der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Spiritualität sowie aus dem Bereich komparativer Studien zur christlichen Spiritualität		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage,  - ein geeignetes Thema aus dem Bereich der christlichen Spiritualität eigenständig und kritisch nach den Methoden der Theologia spiritualis zu bearbeiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 900 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteil</b>		
<b>Modulteil: Masterarbeit Theologia Spiritualis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Prüfung</b> <b>KTH-8500 Modulgesamtprüfung</b> Masterarbeit		